

22.04.2024



# JOB-TURBO

transparent – verbindlich – lernend

**Arbeitsmarktintegration  
von geflüchteten Menschen  
im Ostalbkreis**

Herzlich willkommen zum  
gemeinsamen Austausch!

## Der Job-Turbo hat 4 Ziele im Blick

Ziel ist die **bessere Arbeitsmarktintegration von geflüchteten Menschen** durch eine gemeinsame Kraftanstrengung aller beteiligten Akteure im engen Schulterschluss



**Vermeidung** von **Langzeitarbeitslosigkeit** von geflüchteten Menschen



**Arbeits- und Fachkräftesicherung** für Unternehmen und die Wirtschaft

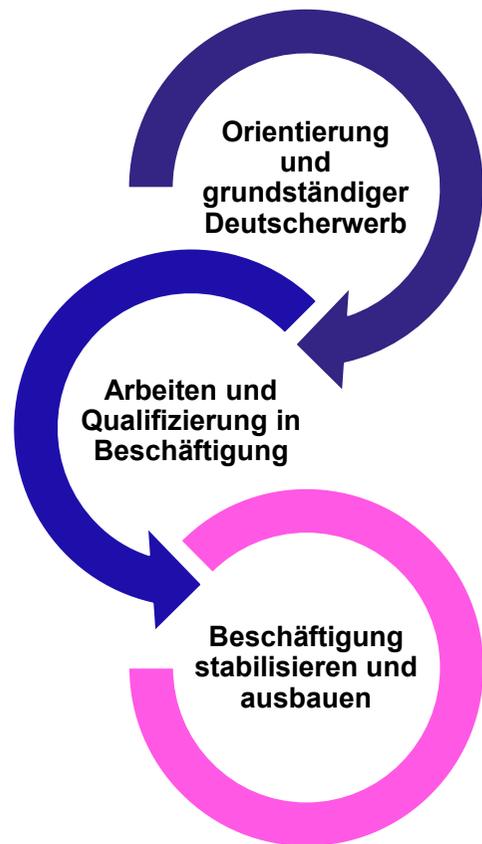


**Ermöglichung** einer selbstbestimmten Zukunft und **Teilhabe** an der Gesellschaft für geflüchtete Menschen



**Beitrag** zur **Sicherung** des **sozialen Friedens** und des **gesellschaftlichen Zusammenhalts**

# Durch den Job-Turbo werden Geflüchtete entlang des 3-Phasen-Modells schneller, besser und nachhaltiger in eine stabile Beschäftigung gebracht



## 1. Phase: Orientierung und grundständiger Deutscherwerb

- Ankommen, Orientierung und frühzeitiger Spracherwerb
- Fachkräfte und Experten, die auch ohne Deutschkenntnisse arbeiten können (z.B. im IT-Bereich), werden **sofort vermittelt**



## 2. Phase: Arbeiten und Qualifizierung in Beschäftigung

- Einstieg in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt, ggf. durch **berufsbegleitende (Sprach-) Fördermöglichkeiten**
- Angebot von **Förder- und Aktivierungsangeboten**
- **Bewerbertage, Praktika**, und die **Möglichkeit zur Probearbeit**
- Werden Absprachen nicht eingehalten, werden **notwendige Bausteine für eine Integration verbindlich eingefordert**. Bei Pflichtverletzungen greift das Leistungsminderungssystem des Sozialgesetzbuch Nummer 2



## 3. Phase: Beschäftigung stabilisieren und ausbauen

- **Aufbauend auf ersten Erfahrungen** mit dem deutschen Arbeitsmarkt **Weiterentwicklung** von **Fachkräften** und **Stabilisierung der Beschäftigung**
- **Nutzung bestehender Förderinstrumentarien** (Arbeitgeberleistungen, Förderung von Beschäftigten)

Ansatz des **Job-Turbos** insb. am **Übergang** von **Phase 1** zu **Phase 2**

# Maßnahmen der Jobcenter in Ostwürttemberg und der Agentur für Arbeit Aalen in enger Zusammenarbeit

- Geflüchtete werden nach dem Abschluss des Integrationskurses vom Jobcenter regelmäßig eingeladen und beraten, die **Kontaktdichte** wird gezielt auf 4 – 6 Wochen erhöht.
- Damit erste Arbeitserfahrung in Deutschland gesammelt werden kann, wird dabei **grundsätzlich ab Sprachniveau A2 oder B1 in Beschäftigung** vermittelt.
- In Kooperationsplänen werden Integrationswege (z. B. beschäftigungsbegleitende Qualifizierungen und Spracherwerb) unter **Berücksichtigung individueller Potenziale und Bedarfe** festgehalten. **Eine lebenslageorientierte Beratung und Unterstützung durch die Beratungsfachkräfte ist wichtig.**
- Sofern noch nicht geschehen, werden **Qualifikationen nacherfasst** und **Maßnahmen zur Anpassungsqualifikationen** und **ggf.** Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse vereinbart (Anmerkung: Anerkennung ist nicht grundsätzlich notwendig!).
- Pflichtverletzungen führen wie bei allen anderen Bürgergeldbeziehenden entsprechend den geltenden Regelungen im SGB II zu Leistungsminderungen.

# Maßnahmen der Jobcenter in Ostwürttemberg und der Agentur für Arbeit Aalen in enger Zusammenarbeit

- **Branchenspezifische Matching-Aktionen** mit **Arbeitgebern** und den Bildungspartnern werden ausgebaut, um auch dieses **vorhandene Potenzial für Sie und damit für den Arbeits- und Fachkräftebedarf in Ostwürttemberg** zu **nutzen** und damit natürlich auch konkrete Integrationserfolge zu erzielen.
- Der Arbeitgeber-Service und der Firmenkundenservice informieren Sie als Arbeitgeber und Ihre Beschäftigte über **beschäftigungsbegleitende Qualifizierungs- und Berufssprachkursangebote**.
- Gemeinsames Werben mit den Kooperationspartnern für **die Potenziale von Geflüchteten bei der Besetzung freier Stellen**.
- **Gespräche mit Sprachkursträgern** sowie in **den regionalen Communitys** und weiteren Netzwerken ergänzen die Maßnahmen.
- Ausweitung der zielgerichteten Integration und Unterstützung von **Erziehenden und Frauen, z.B. in Sachen Kinderbetreuungsangebote**

# Neu – seit Februar 2024: Berufssprachkurse für den Arbeitsplatz (Job-BSK)

## Was ist geplant?

- Eingangssprachniveau: A2 GER oder B1 GER
- Laufzeit: 100 - 150 UE (ca. 3-4 Monate bei 10UE/Woche)
- Unterrichtszeit in Absprache mit dem Kursträger (z.B. Blockunterricht kurz vor Beginn der Arbeitsaufnahme)
- Ziel: Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz stärken, durch gezieltes Training der sprachlich-kommunikativen Fähigkeiten - von der ersten Stunde an
- Individuelles Sprachcoaching inkl. Lernberatung
- Durchführungsform: Präsenzunterricht, virtuelles Klassenzimmer oder Kombination
- Kurse werden von zertifizierten Trägern und motivierten und hoch qualifizierten Lehrkräften angeboten (DaF/DaZ+ Zusatzqualifikation Berufssprachkurse o. gleichwertige Ausbildung)
- Kleine Kurse möglich
- Kostenlose Teilnahme - auch für Beschäftigte bis Einkommen 20.000 € (40.000 € bei gemeinsam Veranlagten), darüber Eigenbeitrag 256 € bei einem Kurs mit 100 UE
- Eigenbeitrag kann vom Arbeitgebenden übernommen werden

## Was benötigen die Teilnehmenden und Kursträger vom Arbeitgebenden?

- **Zuverlässigkeit** bei der Planung des Unterrichts:  
Die Kurse werden in Teilzeit geplant. Die Teilnehmenden brauchen „den Rücken frei“, nicht durch kurzfristige oder zusätzliche Aufträge belasten
- **Zugang** zum Arbeitsplatz und Austausch mit dem Kursträger:  
Nur mit Input der Arbeitgebenden kann der Berufssprachkurs auf konkrete Tätigkeiten ausgerichtet werden
- **Offenheit** für weitere Sprachförderung:  
Beschäftigte mit B1 können z.B. ein BSK mit Ziel B2 besuchen; auf diesem Niveau werden im eigenen Spezialgebiet auch Fachdiskussionen verstanden

---

## Kontaktaten für Arbeitgeber im Ostalbkreis

---

### Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit Aalen

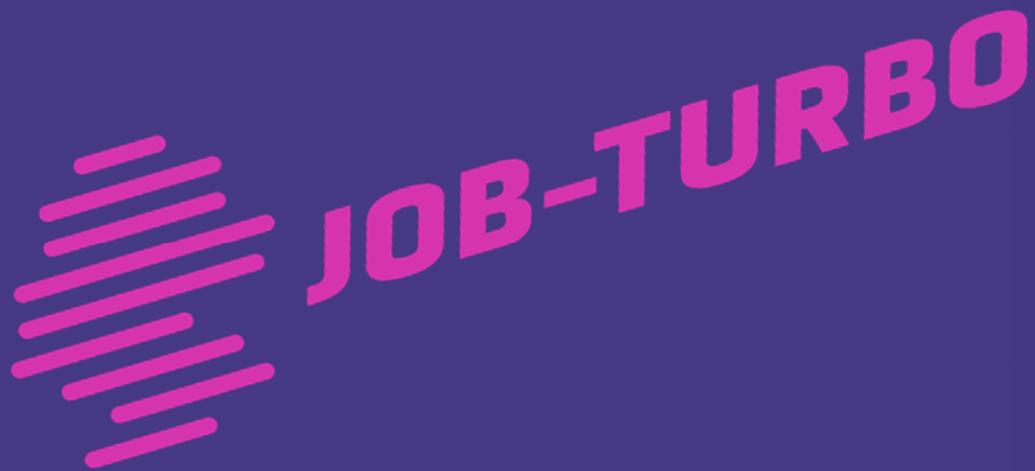
[Aalen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de](mailto:Aalen.Arbeitgeber@arbeitsagentur.de)

Telefon: 07361 575 280

### Firmenkundenservice des Jobcenter Ostalbkreis

[FKS@ostalbkreis.de](mailto:FKS@ostalbkreis.de)

Telefon: 07361 980 5252



Vielen Dank!